

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Verhandlungen des ... Allgemeinen Landtags des Großherzogtums Oldenburg**

**Staat Oldenburg**

**Oldenburg, [O.], Landtag 7.1854 - 29.1904**

2. Sitzung 05.06.1868

[urn:nbn:de:gbv:45:1-151027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-151027)

# B e r i c h t

über

## die Verhandlungen

der

### 3. Versammlung des XV. Landtags des Großherzogthums Oldenburg.

#### Zweite Sitzung.

Oldenburg, den 5. Juni 1868. Nachmittags 4 Uhr.

**Tagesordnung:** Bericht des Ausschusses über die Geschäftsvertheilung und Wahl der Ausschüsse.

**Vorsitzender:** Präsident Lenz.

Am Ministertische der Regierungskommissar: Reg.-Assessor Jansen.

Vom Schriftführer Lantzen wird das Protokoll über die erste Sitzung vorgelesen und wird dasselbe nach Hinzufügung der Bemerkung, daß die Wahl der Präsidenten und Schriftführer auf die ganze Dauer der gegenwärtigen Session geschehen sei, vom Landtage genehmigt.

Der Präsident theilt mit, daß von Seiten des Bureaus die anwesenden Accessisten Rosen und Bunnemann mit der Entwerfung der Berichte über die Verhandlungen beauftragt seien und daß die Vertheilung der Geschäfte unter die Schriftführer in der Weise geschehen sei, daß der Abg. Böhmker die Registratur, der Abg. Deeken die Correspondenz und der Abg. Lantzen das Rechnungswesen übernommen habe.

Eingegangen ist eine Petition des Gemeinderaths zu Lohne, gerichtet auf Trennung der Gemeinde Lohne von dem Amtsbezirk Damme-Steinfeld und Einverleibung in das Amt Bedtha; dieselbe wird dem Petitionsausschuß zugetwiesen.

Der Präsident macht sodann vor Eintritt in die Tagesordnung der Versammlung den Vorschlag, zur Begrüßung Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs, welcher zwar augenblicklich verreist sei, indessen binnen kurzer Zeit wieder zurückgekehrt sein werde, eine Deputation abzuordnen und die Wahl der Mitglieder derselben dem Präsidium zu überlassen.

Der Vorschlag wird angenommen.

Hierauf wird zur Tagesordnung übergegangen: Bericht des Ausschusses über die Geschäftsvertheilung.

Der Antrag des Ausschusses geht dahin, außer dem Petitions-Ausschusse zur Vorbereitung der Vorlagen 8 Ausschüsse

zu bilden, unter welche die verschiedenen Vorlagen vertheilt und für welche bestimmte Personen als Ausschußmitglieder in Vorschlag gebracht sind.

Der Präsident bemerkt, daß unter den Vorlagen, auf welche sich der Bericht beziehe, auch zwei seien — Nr. 38 und 41 —, rücksichtlich deren von der Staatsregierung geheime Berathung gewünscht werde und daß er, da über deren Behandlung vom Landtage in geheimer Sitzung zu beschließen sei, diese vorläufig von der Verhandlung ausnehme.

Der Berichterstatter Abg. Selkman II. hat zu dem Antrage nur zu bemerken, daß in den Abklatschen einige Schreibfehler zu corrigiren seien und daß der Ausschuß vorschlage, in den Petitionsausschuß anstatt des Abg. Müller den Abg. Cammann zu wählen.

Abg. Schrimper: Er beantrage:

Den vom Geschäftsausschusse in der Stärke von 7 Personen vorgeschlagenen Verwaltungsausschuß auf 9 Personen zu bringen.

Grund für diese Verstärkung um 2 Personen sei die Wichtigkeit der in diesem Ausschusse zur Berathung kommenden Vorlagen. Zugleich schlage er vor, in diesen so erweiterten Ausschuß den Rathsherrn Schulz zu wählen. Zwar seien als Mitglieder dieses Ausschusses schon 2 Abgeordnete aus der Stadt Oldenburg in Vorschlag gebracht; allein, da es sich namentlich um eine das Interesse der Stadt Oldenburg ganz speciell berührende Vorlage wegen Befreiung der Officiere von Gemeindelasten handle, so rechtfertige es sich, auch einen die Stadt selbst vertretenden Abgeordneten in den Ausschuß zu wählen. Die Verstärkung des Ausschusses um 2 Personen

**Berichte.** XV. Landtag. 3. Versamml.

könne jedenfalls nichts schaden und bitte er daher, seinen Vorschlag anzunehmen.

**Abg. Hullmann:** Er unterstütze den Antrag des Abg. Schrimper, da es sich um eine Vorlage von speciellem Interesse für die Stadt Oldenburg handle. Es sei auch sonst geschehen, daß man einem bei einer Vorlage besonders interessirten Wahlkreise durch die Wahl seines Vertreters in den Ausschuß Gelegenheit zur bessern Wahrnehmung seines Interesses gegeben habe. Dies sei auch hier gerechtfertigt.

Der Antrag des Abg. Schrimper wird hierauf angenommen.

Es wird sodann die Bildung der Ausschüsse, die Vertheilung der Vorlagen unter dieselben und die Zahl der Mitglieder eines jeden Ausschusses — mit Ausschluß jedoch des vorgeschlagenen 9. Ausschusses für die geheimen Vorlagen, worüber demnächst geheime Berathung stattfinden soll — wie beantragt, beschlossen.

**Wahl der Ausschüsse.**

Es wurde hierauf zur Wahl der Ausschußmitglieder geschritten und in die einzelnen Ausschüsse gewählt in Gemäßheit des Ausschußantrags:

1. in den Finanzausschuß:

Abels, Ahlhorn, Bartel mit je 48 Stimmen, Böhmker mit 47, Brockhaus mit 48, Müller, Detken I., Pancratz, Strakerjan II. mit je 47 Stimmen;

2. in den Justizauschuß:

Bulling, Gilks, Hoeltermann, Huber, Hullmann, Lentz mit je 48, Schildt mit 47, Schomann und Willers jeder mit 48 Stimmen;

3. in den Petitionsauschuß:

Arkenau, Brockhaus, Gissel mit je 45, Cammann mit 41, Drth, Schrimper, Selkman I., Strakerjan I. mit je 45 und Strudthoff mit 44 Stimmen;

4. in den Verwaltungsauschuß:

Beckhusen mit 46, Janßen mit 45, Köhler, Nie-

bour, Rüder, v. Schrenck, Selkman II. mit je 46, Schulz mit 41 und Müller mit 42 Stimmen;

5. in den Steuerauschuß:

Cammann, Huber mit je 45, Hullmann mit 44, Krahn, Ramien mit je 45, Schildt, Schulz mit je 44, Strakerjan I. mit 45 und Stuckenberg mit 42 Stimmen.

6. in den Krongutsauschuß:

Brörmann mit 45, Deeken mit 44, Huchting mit 45, Detken II. mit 44, Oldejohannis, Russell, Schomann, Strakerjan III. und Tanzen mit je 45 Stimmen;

7. in den Ausschuß für die Wasserordnungen:

Bremer mit 33, Böhmker, Bulling mit je 35, Rüder mit 34, Rüdibusch mit 35, Russell mit 33, v. Schrenck, Selkman I. mit je 35 und Taphorn mit 32 Stimmen;

8. in den Organisationsauschuß:

Deeken mit 42, Gissel, Huchting, Luerßen, Niebour, Drth, Schwegmann, Selkman II. und Strakerjan III. mit je 43 Stimmen.

Es erfolgte hierauf die geheime Berathung über die Behandlung der geheimen Vorlagen, nachdem sich zuvor die beiden Berichterstatter auf Aufforderung des Präsidenten entfernt hatten.

Nach Beendigung derselben forderte der Präsident die Ausschüsse auf, ihm demnächst die Wahl ihrer Vorsitzenden anzuzeigen und ihre Geschäfte mit thunlichster Beschleunigung anzugreifen, wobei er ihnen empfahl, nach möglichst kurzer Fassung der Berichte zu streben.

Tag und Stunde der nächsten Sitzung, sowie Tagesordnung derselben sollen angefragt werden.

Schluß der heutigen Sitzung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.

**Der Berichterstatter:**

**Bunnemann.**